

KUNSTHAUS

W i e s b a d e n

Januar – Juni 2018

Ausstellung



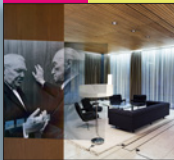
Malerei



Konzert



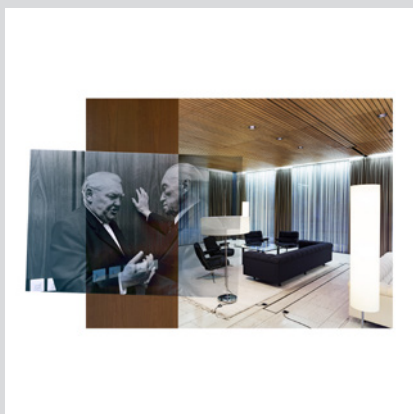
Fotografie



Artothek



bis 28. Januar 2018

Dirk Brömmel Christa Moering-Stipendiat 2016**Villa Tugendhat | Kanzlerbungalow**

Die Serie „Villa Tugendhat“ hat einen wichtigen Bau der Architektur-Moderne zum Thema: die zwischen 1929 und 1930 von Mies van der Rohe gebaute Villa Tugendhat in Brno in der Tschechischen Republik. Noch während seines Studiums fotografierte Brömmel im Jahr 2002 den Bau, wobei es ihm in dieser Serie nicht um eine klassische Dokumentation der Architektur geht. Stattdessen gelingt es Brömmel in dieser experimentellen Werkgruppe, die Vergangenheit des Gebäudes und der damaligen Bewohner mit dem gegenwärtigen Architektur-Bestand fotokünstlerisch zu verbinden. In seiner im Jahr 2016 entstandenen Serie „Kanzlerbungalow“ nimmt Brömmel seine Montagetechnik aus „Villa Tugendhat“ noch einmal auf. In der Überblendung alter Pressefotografien aus dem Archiv der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Bundesarchiv und dem Bundespresseamt mit 2016 vom exakt gleichen Standort fotografierten Architekturbildern des Bungalows gelingt es Brömmel ein weiteres Mal, historische Fotografien mit zeitgenössischen Bildern auf intensive Weise zu verquicken. Die Protagonisten sind nun Ludwig Erhardt, Kurt Georg Kiesinger, Willy Brandt, Helmut Schmidt, Helmut Kohl und ihre Familien.

- **Künstlergespräch:** Sonntag, 7. 1., 11.30 Uhr – Dirk Brömmel und Dr. Peter Forster sprechen über die Arbeiten des Künstlers.
- **Führungen:** Donnerstag, 18. 1. und 25. 1., jeweils 18 Uhr

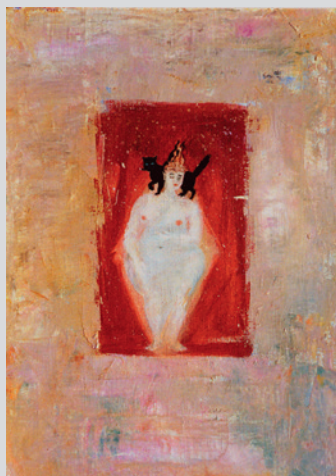
16. Februar – 25. März

Roman R. Eichhorn

I M A G I N Ä R - в о о б р а ж а е м о е

Werke aus fünf Jahrzehnten

Der 1948 in der UdSSR geborene Roman R. Eichhorn studierte an der Kunsthochschule in Moskau und war Meisterschüler an der Staatlichen Kunstakademie Moskau. Seit 1991 lebt und arbeitet er in Wiesbaden. Neben dem eigenen Schaffen widmet er sich mit seinem profunden malerischen Können auch dem Kunstunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und arbeitet als Autor.



Das Kunsthaus zeigt eine umfassende Ausstellung seiner fantasievollen Werke, in denen Familie, Tradition, Sehnsucht und Erinnerung genauso ihren Ausdruck finden wie die alte und neue Heimat.

Die oftmals mystisch anmutenden Figuren, Landschaften und Architekturen, denen der Betrachter in Eichhorns Werken begegnet, erzählen oft mit leisem Witz berührende Geschichten und laden ein zu Entdeckungsreisen durch imaginäre Bildwelten.

■ **Eröffnung:** Fr, 16. Februar, 19 Uhr

Führungen mit Roman R. Eichhorn:

Donnerstag, 22. Februar, 18 Uhr und

Sonntag, 18. März, 11.30 Uhr

Führungen für Schulklassen, Kinder und Jugendliche: Anmeldung bitte unter bildendekunst@wiesbaden.de

Zur Ausstellung erscheint Roman R. Eichhorns neues Buch „Imagination als Öffnung“.

13. April – 10. Juni

Die Besucher

S i e b e n K ü n s t l e r i n n e n u n d
K ü n s t l e r a u s d e m R u h r g e b i e t

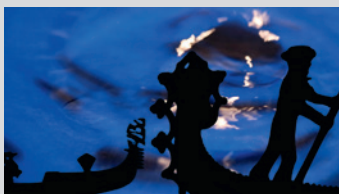
Birgitta Weiss, Absolventin der ehemaligen Werkkunstschule auf dem Schulberg und lange im Ruhrgebiet beheimatet, bringt auf Einladung des Kunsthauses Künstlerfreunde von dort in das Rhein-Main-Gebiet. Sie zeigt uns eine subjektive Auswahl an Positionen, die ihren eigenen Weg, künstlerische Problemstellungen und Themenfindungen reflektieren. Mit dieser Ausstellung beginnen wir eine lose Folge, in der Wiesbadener Künstler/innen ihre Sicht auf die sie interessierende, für sie wichtige Kunstwelt zeigen und der wir die Überschrift „Die Besucher“ geben.



Gisbert Danbergs Skulpturen und Rauminstallationen entstehen am Computer. Virtuell erstellt, werden dreidimensionale Oberflächen in der Form eines Schnittmusters auf Zeichenkarton gedruckt. Die digitale Formgestaltung wird von Hand weiterver-

arbeitet. Es entstehen schwebende Figurenensembles in irritierender Perfektion.

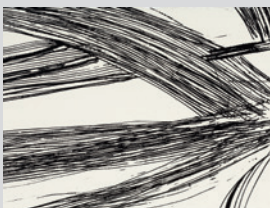
Durch innovatives Experimentieren mit der Kamera schaffen **Engels & Kraemer** exquisite sensible Zyklen. Die poetische Videoinstallation „Regata Nera“ des Fotografenduos basiert auf einer Legende, nach der sich venezianische Gondolieri in einer Vollmondnacht zu einer (illegalen) nächtlichen Regatta treffen.





Christian Gode zeichnet mit schwarzem Farbband Linien über Wand, Decke und Boden. Mit Folie, Farbe und Teppichboden erschafft er neue Volumen und interpretiert so eigene Räume im vorhandenen. Seine Arbeiten sind ein Störfaktor in den Strukturen des Raumes.

Die großformatigen Kaltnadelradierungen von **Barbara Grosse** hängen vor den Wänden, von der Decke, schaffen Wände, Räume und Durchgänge. Mit ihren Radierungen erreicht sie im Druck wie in keinem anderen Medium ein tiefes, Licht schluckendes Schwarz.



Die Malerei von **Uwe Siemens** lebt vom Auftrag der Farbe. Die abstrakten Kompositionen berauschen mit ihrer explosiven Farbigkeit. Die Schichten aus Tempera und Öl bauen faszinierende Räume, erinnern an Landschaften und ziehen den Betrachter tief hinein in das Spiel von Vorder- und Hintergrund, von Raum und Licht.

Die Bildhauerin **Angela Schilling** lässt sich schwer auf ein bestimmtes Medium reduzieren. Für ihre Installationen und Skulpturen ist sie immer auf der Suche nach dem „perfekten“ Material. Sie fotografiert, schweißt, näht und lernt, was sie noch nicht kann: ein künstlerisches Werk voller Innovationen.



■ Eröffnung: Fr, 13. April, 19 Uhr

14. April

18. Kurze Nacht der Galerien und Museen

Das Kunsthaus, die Wiesbadener Galerien und Museen, der Nassauische Kunstverein und der Kunstverein Bellevue-Saal laden zum Besuch in ihre Ausstellungen ein.

Um 18 Uhr eröffnen Kulturdezernent Axel Imholz und der Organisator der Veranstaltung, Erhard Witzel, die Kurze Nacht im Museum Wiesbaden.

Von 19 bis 24 Uhr können die Galerien und Institutionen im Rundgang besucht werden. Das „Rollende Museum“ bietet seinen kostenlosen OLDTIMER-SHUTTLE-SERVICE an. Ebenfalls wird der bekannte PopJazzChor Wiesbaden wieder mitwirken.

Öffnungszeiten: 19–24 Uhr

KUNSTHALLE

Gisbert Danberg, Engels & Kraemer, Christian Gode,
Barbara Grosse, Uwe Siemens, Angela Schilling

Die Besucher – Sieben Künstlerinnen und Künstler
aus dem Ruhrgebiet



30. Januar – 26. Juni

Improvisohrium

N e u e I m p r o v i s i e r t e M u s i k



Offene Bühne für freie Improvisation

Das Improvisohrium ist ein regelmäßiges Angebot an alle, die mit Instrument und/oder Stimme (oder auch mit anderen performativen Ausdrucksmitteln wie Tanz, Sprache...) das freie Improvisieren wagen wollen.

Gemeinsam mit Mitgliedern des >Wiesbadener Improvisations Ensembles< wird zu Beginn des Abends eine Liste von Wünschen erstellt, wer mit wem eine Gruppe bilden möchte. Weitere Absprachen werden nicht getroffen – was dann gespielt wird, ist und bleibt frei – der Sprung ins Unerhörte erfolgt jenseits stilistischer Grenzen.

Die Musiker/innen, die jeweils nicht spielen, sind wohlwollendes und sachkundiges Publikum. Zuzuhören sind aber auch alle anderen Improvisationsinteressierten eingeladen.

■ 20 Uhr, für Mitspielende 19.30 Uhr
jeweils am letzten Dienstag eines Monats:
30.1., 27.2., 27.3., 24.4., 29.5., 26.6.

Nähere Informationen unter: www.artist-wiesbaden.de

Veranstalter: ARTist – Musik zur Zeit



BEWEGENDE BILDER

FILMFESTIVALS 2018 IM CALIGARI

HOMONALE

19.1. BIS 22.1.

**DEUTSCHES
FERNSEHKRIMI-
FESTIVAL**

6.3. BIS 11.3.

**GOEAST – FESTIVAL DES MITTEL-
UND OSTEUPÄISCHEN FILMS**

18.4. BIS 24.4.

**EXGROUND
FILMFEST**

16. BIS 25.11.

**UND VIELES MEHR UNTER:
WWW.WIESBADEN.DE/CALIGARI**

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9
(hinter der Marktkirche)

65183 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 31 50 50

ARTOTHEK

L e i h k u n s t

Die Artothek ist eine Einrichtung des Kulturamtes, in der Sie Kunst für Ihr Zuhause, Ihre Büroräume oder für Ihre Praxis ausleihen können. Sie beherbergt einen Teil der Bilder, Grafiken, Objekte und Plastiken, die über Jahre hinweg angekauft wurden und zum umfangreichen Bestand der städtischen Kunstsammlung gehören.

Ein besonderes Anliegen der Artothek ist es, Menschen mit der Kunst und den Künstlern vertraut zu machen. Vertrautheit braucht Zeit. Deswegen verleihen wir Ihnen in der Artothek die von Ihnen ausgewählten Kunstwerke für ein halbes Jahr, in dem Sie sich mit den Arbeiten anfreunden können. Zur Auswahl stehen über 1.500 Kunstwerke! Kommen Sie das erste Mal zu uns, bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit.

Online-Katalog

Entdecken Sie unseren neuen Online-Katalog auf der Wiesbaden-Seite. Mit Hilfe dieser Bilddatenbank können Sie die entleihbaren Kunstwerke der Artothek einsehen. Sie können einen Suchbegriff eingeben, gezielt nach der Kategorie, nach der Größe oder selbstverständlich auch nach dem Künstler suchen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern des Kataloges.

www.wiesbaden.de/artothek

Ausleihzeiten

Di, Mi 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 11–14 Uhr



Öffnungszeiten der Ausstellungen, wenn nicht anders angegeben:

Di, Mi, Fr, Sa, So 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr

Kontakt:

Kulturamt Wiesbaden

Referat Bildende Kunst

Schulberg 10 | Kunsthhaus

65183 Wiesbaden

E-Mail: bildende.kunst@wiesbaden.de

Büro: Tel. 06 11 – 45 04 68 10 bis voraussichtlich Ende Januar

Tel. 06 11 – 31 90 01 ab voraussichtlich Anfang Februar

Kunsthalle: Tel. 06 11 – 58 02 78 29

Veranstalter:

Wenn nicht anders angegeben, Kulturamt Wiesbaden

in Zusammenarbeit mit dem KunsthhausKuratorium

Herausgeber:

Kulturamt Wiesbaden K.d.ö.R., Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

Druck: LAUCK – Druckprodukte & mehr

Auflage: 7.500

